

Zwischenmitteilung zum 30. September 2008 über den Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2008 der Textilgruppe Hof AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die bereits im Halbjahresfinanzbericht beklagten ungünstigen Rahmenbedingungen haben sich seither noch weiter verschlechtert. Eine in jüngster Zeit weltweit eskalierende Finanzmarktkrise hat mittlerweile auch zunehmend realwirtschaftliche Auswirkungen. Eine Volkswirtschaft nach der anderen korrigiert ihre bisherigen Wachstumsprognosen für die nächste Zukunft nach unten. Teilweise wird sogar von Rezession ausgegangen. Dieser weltweite Abschwung tangiert natürlich auch die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und in unserer Branche.

Das dritte Quartal ist jeweils das Quartal, das für die gesamte Textilbranche durch die Urlaubszeit und Betriebsferien geprägt ist. In diesem Quartal bleiben alljährlich Umsatz und Betriebsleistung gegenüber den übrigen Quartalen deutlich zurück und die Kostenstrukturen, bezogen auf die Betriebsleistung, verschlechtern sich. Im vierten Quartal konnte in der Vergangenheit meistens diese Verschlechterung des dritten Quartals wieder kompensiert werden. Das Ausmaß der Verschlechterung im dritten Quartal und die derzeitige globale Wirtschaftskrise lassen im Jahr 2008 jedoch nicht mehr damit rechnen.

In den ersten drei Quartalen 2008 konnte der Vorjahresumsatz von Mio. € 145 nicht mehr erreicht werden. Der Außenumsatz ging auf Mio. € 136 zurück. Besonders schwer betroffen von dieser Kaufzurückhaltung waren bisher unsere textile Vorstufe, bestehend aus Spinnerei, Färberei, Zwirnerei und Weberei sowie in etwas geringerem Ausmaß der Geschäftsbereich Home Deco. Der Geschäftsbereich Vliesstoffe hingegen konnte seine Geschäftstätigkeit ausweiten; allerdings nicht in dem Ausmaß wie dies für eine angemessene Auslastung einer neuen Betriebsstätte wünschenswert gewesen wäre. Die Ursachen für diese in weiten Teilen unserer Gruppe rückläufige Nachfrage liegen, wie bereits in den Vorjahren, an den schwachen Bekleidungsmärkten, von deren Entwicklung wir uns zwar etwas abkoppeln konnten, deren Rückschläge und Konkurrenzsituation aus Asien wir aber immer noch zu spüren bekommen. Im Home Deco Bereich macht sich seit wenigen Jahren ein Strukturwandel bemerkbar, der zu ganz anderen Absatzwegen mit wesentlich knapperen Margenkalkulationen führt. In diesen neuen Märkten hat die Neutex noch nicht zu ihrer alten Stärke zurückgefunden.

Die Gesamtleistung ist der Entwicklung bei den Umsätzen folgend, von Mio. € 150 zurückgegangen auf Mio. € 139. Die Materialaufwandsquote ist mit 56,7 % gegenüber dem Vorjahr um 1 %-Punkt angestiegen. Der deutliche Umsatzrückgang hat dazu geführt, dass die Personalkosten noch nicht vollständig der Entwicklung der Betriebsleistung angepasst werden konnten. Die Personalkostenquote ist daher von 24,2 % auf 24,8 % angestiegen. Die Abschreibungen entwickeln sich nach Abschluss größerer Investitionsprojekte wie bereits im Vorjahr leicht rückläufig. Sie sind um Mio. € 0,5 auf Mio. € 9,7 zurückgegangen. Der erst kürzlich eingetretene Wertverfall des EURO gegenüber dem US-Dollar hat das Ergebnis des dritten Quartals bewertungsbedingt gestützt. Die erheblichen bewertungsbedingten Verluste der Vorjahre kehren sich nun wieder in Gewinne um. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen ist von Mio. € - 16,5 auf Mio. € - 13,4 zurückgegangen. Bezogen auf die Gesamtleistung sind dies 9,6 % gegenüber 11,0 % im Vorjahr. In diesem Saldo wirken sich erstmals aus der Bewertung resultierende Kursgewinne gegenüber Kursverlusten im Vorjahr aus.

Wir haben im Konzern bereits Kostensenkungsprogramme umgesetzt, die jedoch üblicherweise mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung ihre volle Wirkung entfalten.

Die Kapitalkosten haben sich aufgrund der weiterhin angestiegenen Zinsen gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von Mio. € - 2,6 erhöht auf Mio. € - 3,4. Die Kapitalkostenquote hat sich von 1,7 % auf 2,4 % erhöht. Damit wurde das Ergebnis der Gruppe nochmals belastet. Wenn zwischenzeitlich die Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank um ganze 100 Basispunkte gesenkt wurden, hat sich dies bisher noch nicht merklich auf unsere Zinskosten ausgewirkt. Die Finanzkrise, die in erster Linie Auswirkungen auf das Vertrauensverhältnis der Banken untereinander hat, verhindert derzeit ein spürbares Zurückgehen des Zinsniveaus.

Der Textilgruppe Hof AG Konzernabschluss schloss zum 30.9.2008 mit einem Fehlbetrag von Mio. € - 1,1 ab. Im Vorjahresvergleichszeitraum konnte noch mit einem Jahresüberschuss von Mio. € 0,1 abgeschlossen werden.

Auftragseingang und Auftragsbestand haben in unserem größten Geschäftsbereich Garne/Gewebe gegen Ende des dritten Quartals noch stärker nachgelassen und liegen unter den Vorjahreswerten. Diese Situation hat sich auch im darauffolgenden Monat Oktober fortgesetzt. Nachdem sich die Finanzkrise erst in jüngster Zeit wesentlich verschärft hat und die Spanne der Prognosen für das Jahr 2009 von nur noch kleinem Wachstum bis zur Rezession reicht, ist für die letzten Monate dieses Jahres nicht mehr mit einer Verbesserung der Auftragssituation zu rechnen. Der rasante Wertverlust des EURO gegenüber dem US-Dollar, der eigentlich unsere Exporttätigkeit durch niedrigere Preise unserer Produkte auf den Weltmärkten unterstützen sollte, wird wegen der globalen Verlangsamung der Wirtschaftsentwicklung aller Voraussicht nach nicht zu einer nennenswerten Steigerung unserer Exporttätigkeit führen. Der derzeitige Rückgang in der Automobilproduktion wird uns sowohl auf den Inlandsmärkten wie auch auf den Auslandsmärkten berühren und Anpassungsmaßnahmen erforderlich machen.

Die Textilgruppe Hof beschäftigte zum 30. September 2008 insgesamt 1.590 (Vorjahr: 1.634) aktiv tätige Mitarbeiter.

Hinsichtlich unseres Maschinenparks sind wir in allen Bereichen gut aufgestellt. Technologische Sprünge, die von uns Anpassungsinvestitionen verlangen würden, sind derzeit nicht gegeben. Unsere Investitionstätigkeit kann deshalb vorübergehend etwas zurückgefahren werden, bis sich zeigt, welche strukturellen Auswirkungen für die inländische Textilindustrie die globale Wirtschaftskrise mit sich bringt.

Wir hoffen, dass wir diese Herausforderung durch konsequente Anpassungsmaßnahmen bewältigen können. Unsere Unternehmensgruppe ist durch eine breite Leistungsbasis mit Fokussierung auf technische Textilien und eine globale Ausrichtung gut aufgestellt. Die erheblichen Investitionen der letzten Jahre in Human Capital in der Entwicklungsabteilung, in neue Technologien und nicht zuletzt in den Zugang zu neuen Märkten in Asien haben unserer Unternehmensgruppe Wettbewerbsvorteile verschafft und gesichert. Die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter, ihre Einsicht, in schwierigen Zeiten, wirtschaftlich notwendige Maßnahmen mitzutragen, stimmen uns zuversichtlich.

Hof, im Oktober 2008

Textilgruppe Hof AG

Der Vorstand